

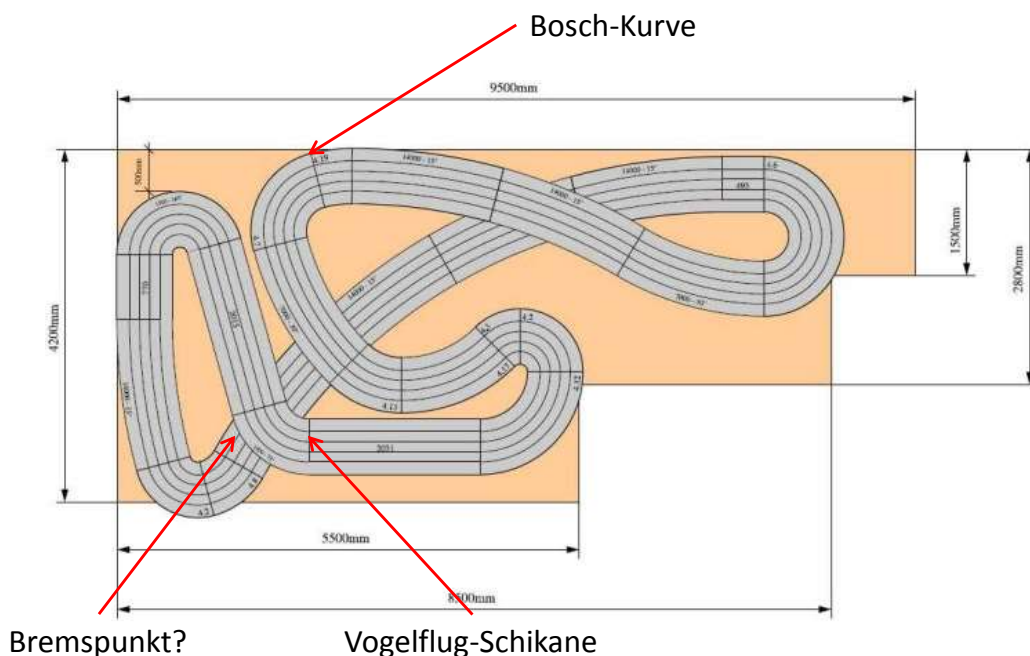


Wer Puschel hat, brauche keine Einsetzer! – Dritter Lauf zum SLP-TeamCup 2013 im Schnoogeloch Bergstraße



Die Terminfindung ist im TeamCup nahezu traditionell kompliziert. Was aber im Vorfeld des dritten Laufs an „Gedöns“ per E-Mail ausgetauscht und an sonstigen Widrigkeiten von außen in das Feld der Cupperer hereingetragen wurde, hatte schon fast mythischen Charakter. Es schien, als wolle der heilige Josef, seines Zeichens selbst Schreiner, ein „Plastikrennen“ in dieser Saison verhindern. Und, was soll ich sagen – er hat es geschafft ;-)

So einigte man sich nach einigem Hin und Her darauf, trotz verschiedener Bahn- und Teamabsagen den vorgesehenen Termin zu nutzen und fand im „Schnoogeloch“ Bergstraße einen geeigneten Ausweichort. Im „Schnoogeloch“ betreiben einige bekannte Enthusiasten eine vierspurige Holzbahn der Fa. Nebendahl. Diese ist perfekt in die Räumlichkeiten eingepasst und bietet für Bahnneulinge einige Schwierigkeiten, ohne dabei die Heimascaris übermäßig zu bevorteilen. Dazu gab's dann noch die Empfehlung des Dominators „*Top! Da könnt Ihr euch echt drauf freuen, die Bahn macht tierisch Laune.*“ Also, ideale Voraussetzungen für ein TeamCup-Rennen!



Aufgrund der vier Spuren war darüber hinaus klar, dass Stints mit einer Länge von 15 Minuten eine zusätzliche Herausforderung bieten würden. Aber, wir leben ja um zu lernen und uns zu verbessern – und das Rennen im Schnoogeloch gab uns dazu definitiv Gelegenheit!

Vor Rennstart und Training ging es zunächst aber darum, die Bahn zu finden. Im Unterschied zu größeren, speziell kommerziellen Renncentern „versteckt“ sich das Schnoogeloch in einer Werkshalle. Man muss also

schon wissen, wo man hin will, nicht umsonst gab es im Vorfeld die Anweisung an die Loch-Neulinge „Achtung: Bitte die Bilder vom Eingang auf der HP einprägen.“ Wer würde schon hier eine Holzbahn vermuten?

Reingehen

Reinschauen



Nach einer weiteren Absage am Freitag fanden sich dann drei TeamCup-Teams und 1 ½ weitere Heimteams am Samstag Morgen im Schnoogeloch ein. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch, überhaupt gab's den ganzen Tag über trotz permanenter Beschäftigung als Fahrer, Einsetzer, Rennleiter, Koch, Photograph und Kaffeebeauftragter kein einziges böses Wort – wenn man von Angelos Gemotze über das schlechte Auto absieht. Damit hatte er aber auch Recht – was hatte Fritz da auch für eine Karre hingestellt – fünf Jahre alt und immer noch schnell ;-).



Während des Trainings hatten die vier Bahnneulingen mehr als ausreichend Zeit, sich an die Nettigkeiten der Bahn zu gewöhnen. Während sich die Bosch-Kurve als solche schon zu diesem Zeitpunkt herauskristallisierte, gab sich die Vogelflug-Schikane während des Trainings noch harmlos. Erst im Verlauf des letzten Stints zeigte sie sich von ihrer hinterhältigen Seite und hätte fast noch für einen Eklat gesorgt. Doch davon später ;-).



Insgesamt waren am Samstagmorgen dann die folgenden Teams am Start.

Team	Fahrer
SCD Bosch	Rainer Petersen / Michael Rheinsberg
M&M	Michael Kaiser / Manfred Vogel
Kanonenfutter Bergstraße	Thomas Rathgeb / Oliver Grosch
SRB I	Friedrich Hlawatsch / Angelo Vivencio
SRB II	Walter Pelzer /

Von Fritz und Angelo wussten auch die Auswärtigen schon, dass sie auf ihrer Heimbahn vermutlich den Sieg anpeilen würden. Dass aber Walter als Ein-Mann-Team nahezu ebenso stark auftrumpfen würde, hätte vermutlich niemand erwartet.



Ein einsamer Gast neben drei Heimascaris –Rainer hatte es nicht leicht im Schnoogeloch ;-)



Wie immer war auch im Schnoogeloch die Quali eine reine Formsache. An diesem Tag aber wollte es Mike allen zeigen – „Einsetzer – brauche ich nicht!“. Abgesehen davon, dass das der Spruch der Cup-Saison 2013 werden könnte (man freut sich schon darauf), hatte das schon etwas von „Vor-der-Wahl-Versprechen“ – Teamchef Rainer war ob der Diskrepanz zwischen Ansage und Qualiperformance nicht ganz „amused“ ;-)



Team	Qualizeit
SRB I	6,267
Kanonenfutter	6,367
M&M	6,413
SRB II	6,431
SCD Bosch	6,683

Im ersten Durchgang bewahrheitete sich, was in der Quali schon angedeutet wurde. Die drei Heimteams ließen den „Gastteams“ keine Chance. Dennoch war es spannend, zum einen beim Kampf um Platz 1, zum anderen beim „Gastteam-Fight“ um die Frage, wer am Ende die rote Laterne mit nach Hause nehmen durfte.



Einigermaßen entspannt (wenn man von der rein körperlichen Belastung des permanenten Fahrens absieht) konnte nur Walter sein – mit wenig Abstand nach vorn und viel Abstand nach hinten war sein dritter Platz im Gesamtergebnis eigentlich schon nach dem ersten Durchgang geklärt.

Vorn lieferten sich Olli und Thomas einerseits und Fritz und Angelo andererseits ein heißes Rennen um die Vorherrschaft im „Loch“. Nach einer Stunde lag das Team Kanonenfutter mit 1 ½ Runden in Front, noch war also im internen Duell für Angelo und Fritz nichts verloren. Zwischen Platz vier und fünf war der Abstand zumindest nach dem ersten Lauf etwas größer. Knapp 6 Runden hatten Michael und Manfred bereits auf Rainer und Mike gutgemacht, denn die Bosch-Kurve hatte für die Schwieberdinger ihren Schrecken noch nicht verloren, und die Vogelflug-Schikane zeigte sich den Badenern gegenüber noch gnädig.

Team	Fahrer	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Gesamt
Kanonenfutter Bergstraße	Thomas Rathgeb / Oliver Grosch	138,00	138,00	135,00	137,45	548,45
SRB I	Friedrich Hlawatsch / Angelo Vivencio	133,00	135,83	139,00	139,00	546,83
SRB II	Walter Pelzer	134,00	134,00	135,76	138,00	541,76
M&M	Michael Kaiser / Manfred Vogel	126,50	126,00	127,00	133,00	512,50
SCD Bosch	Rainer Petersen / Michael Rheinsberg	127,00	125,00	126,65	128,00	506,65



Dank Angelos Kochkünsten und ausreichend im Vorfeld eingekaufter Verpflegung ging es nach dem ersten Lauf entspannt in die Pause.



Im zweiten Lauf drehte SRB I dann mächtig auf. Obwohl auch das Team Kanonenfutter gegenüber dem ersten Lauf noch mal fünf Runden zulegte, konnten Olli und Thomas Fritz und „Motzer“ Angelo nicht halten. Diese beiden verbesserten sich um beinahe zehn Runden und kamen damit insgesamt fast fünf Runden vor den Clubkollegen ins Ziel.

Ebenso mit nahezu vier Runden Verbesserung beendete Walter das Rennen, der damit seinen ohnehin schon sicheren dritten Platz festigte.

Auch SCD Bosch und M&M lieferten sich im zweiten Lauf einen intensiven Fight. Besonders Mikes und Michaels „Gefahre“ auf den Spuren 2 und 1 hatte schon etwas von Slapstick. Offensichtlich wollte man sich nicht voneinander trennen, denn kaum war der eine abgeflogen, schon kam der andere hinterher. Besonders innig waren die Begegnungen, wenn man sich gegenseitig rauswarf. Zumindest die Einsetzer hatten daran ihren Spaß. Nach dem Manfred im letzten Durchgang dann Opfer der Vogelflug-Schikane geworden war, hatte Mike es in der Hand, M&M noch die rote Laterne aufzudrücken. Aber trotz Tagesbestleistung für die „Boschler“ reichte es nicht ganz (danke ;-)).

Das Ergebnis des zweiten Laufs:

Team	Fahrer	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Gesamt
SRB I	Friedrich Hlawatsch / Angelo Vivencio	140,00	138,00	139,00	140,48	557,48
Kanonenfutter Bergstraße	Thomas Rathgeb / Oliver Grosch	138,00	140,43	137,00	136,00	551,43
SRB II	Walter Pelzer	136,21	135,00	136,00	138,00	545,21
SCD Bosch	Rainer Petersen / Michael Rheinsberg	128,00	127,00	131,58	130,00	516,58
M&M	Michael Kaiser / Manfred Vogel	128,00	126,00	124,88	134,00	512,88

Und das Gesamtergebnis:

3. Lauf 12. Oktober 2013 Schnoogeloch Bergstraße



Platz	Team	Fahrer	Gesamt	Punkte
1	SRB I (Gast)	Friedrich Hlawatsch / Angelo Vivenzio	1104,31	
2 (1)	Kanonenfutter Bergstraße	Thomas Rathgeb / Oliver Grosch	1099,88	60,00
3	SRB II (Gast)	Walter Pelzer	1086,97	
4 (2)	M&M	Michael Kaiser / Manfred Vogel	1025,38	40,00
5 (3)	SCD Bosch	Rainer Petersen / Michael Rheinsberg	1023,23	20,00

Wie schon beim vorangehenden Rennen war auch die Siegerehrung wieder sehr harmonisch. Die TeamCupperer freuten sich über einen angenehmen Renntag, Fritz und Angelo freuten sich über die Bestätigung der Hackordnung im Schnoogeloch, und man war sich einig, dass es eine gute Idee gewesen war, die Einladung ins „Loch“ anzunehmen. Die Bahn ist prima und hat eine Menge Spaß gemacht!



In der Gesamtwertung liegen die „Kanonenfutterer“ jetzt vorn, entschieden ist aber nichts. Bis auf P&T hat jedes Team noch die Chance auf das Podium, zumindest theoretisch sogar noch auf den ersten Platz. So wird das Rennen in Siglingen, das den Saisonabschluss markieren wird, mal wieder ein echtes Highlight werden!

Teamwertung 2013 Nach 3 von 4 Läufen



Platz	Name	Karlsruhe (6)	Schwieberdingen (5)	Schnoogeloch (3)	Siglingen	Gesamt	Top 2
1 (+1)	Kanonenfutter Bergstraße	49,50	22,80	60,00		132,30	109,50
2 (-1)	SCD Bosch	39,00	60,00	20,00		119,00	99,00
3 (+2)	M&M	9,50	35,20	40,00		84,70	75,20
4 (-2)	Team SFKarlsruhe	28,50	47,60	0,00		76,10	76,10
5 (-1)	Mann & Mann	60,00	11,40	0,00		71,40	71,40
6 (-1)	P&T Racing	19,00	0,00	0,00		19,00	19,00

Und zum Schluss ...

Nochmals herzlichen Dank an Fritz, Walter, Angelot, Thomas und Olli für die Verpflegung und die Gastfreundschaft sowie an Thomas und Olli für die Bilder!



Exkurs: Scaleauto SLS auf unverändertem Cup-Fahrwerk – mehr dazu in den nächsten Wochen!

Allen, die beim Lesen dieses Berichts Spaß hatten und vielleicht auch einmal Lust haben, ein Cup-Rennen mitzufahren, sei ein Versuch wärmstens empfohlen. Der Cup macht Spaß, man kann wunderschöne Autos bauen (und nicht jedes Rennen endet mit einem Totalverlust ...), und – egal ob mit 6 oder mit 60 – hochspannenden Rennsport erleben. Mail an cup@slp-info.de, und auf geht's! Infos zum TeamCup gibt es wie immer unter <http://slpcup.gt132.de/>



slotters - paradise
Slotfreunde Karlsruhe

